

Christoph Probst und Alexander Schmorell von der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ (1941)

Kurzbeschreibung

Die Münchener „Weiße Rose“ ist heute eine der bekanntesten Widerstandsgruppen gegen das NS-Regime. Ihre Mitglieder versuchten zwischen 1942 und 1943, durch Flugblätter auf die Verbrechen des NS-Regimes aufmerksam zu machen und die deutsche Bevölkerung durch die Berufung auf moralische Verpflichtungen zum aktiven Widerstand anzuregen. Die Medizinstudenten Christoph Probst (Jahrgang 1919, auf dem Bild links) und Alexander Schmorell (Jahrgang 1917, auf dem Bild rechts) gehörten zusammen mit Hans und Sophie Scholl, Willi Graf und Professor Kurt Huber dem Kern der Gruppe an. Probst wurde zusammen mit den Geschwistern Scholl am 18. Februar 1943 verhaftet und am 22. Februar 1943 zum Tod verurteilt und noch am selben Tag durch das Fallbeil hingerichtet. Er hinterließ seine Frau und drei Kinder. Schmorell wurde am 24. Februar 1943 verhaftet und am 19. April zum Tode verurteilt. Zusammen mit Huber wurde er am 13. Juli des Jahres hingerichtet. Graf wurde am 12. Oktober 1943 hingerichtet.

Quelle



Quelle: Christoph Probst und Alexander Schmorell von der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ (1941). Fotograf/in unbekannt.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30013295. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

Empfohlene Zitation: Christoph Probst und Alexander Schmorell von der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ (1941), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-1933>>
[15.05.2024].